

Zeichen der Kraft (Wien, 22-24 Jun 06)

Edith Wildmann

ZEICHEN DER KRAFT
Wissensformationen 1800-1900

22.-24. Juni 2006

I F K
Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften
Reichsratsstraße 17
1010 Wien

Ausgangspunkt der Tagung ist die These, dass „Kraft“ als Paradigma einer bestimmten Epoche der europäischen Kultur gelten kann. Von der Französischen Revolution über die Industrialisierung bis zum beginnenden 20. Jahrhundert kann man sie als transzendentales Prinzip bezeichnen, das in so heterogenen Feldern wie Physik, Ökonomie, Politik, Physiologie, Philosophie, Technik und Ästhetik bestimmend gewirkt hat. Die Vorträge werden ihren verschiedenen begrifflichen und materiellen Dimensionen nachgehen, um so den spezifischen Erkenntnisinteressen, die sie als Wissensobjekt konstituierten, auf die Spur zu kommen. Von besonderem Interesse wird dabei jene zentrale Ambivalenz sein, die sich in Unfällen und umstürzenden Ereignissen manifestierte und die als Wechselspiel von Formgebung und Außer-Form-Geraten im Umgang mit Kraft stets präsent war.

PROGRAMM:

Donnerstag, 22. Juni 2006

14 Uhr Begrüßung
Hans Belting

Christof Windgätter
Einführung: Das 19. Jahrhundert zwischen Produktivismus und Erschöpfung

Moderation: Claus Pias
14.30 Uhr
Juliane Vogel
In feurigem Bewegen. Alte und neue Kräfte im Umfeld der französischen Revolution

15.30 Uhr

Thomas Brandstetter

Entfesselte Kräfte. Der Sprengstoff als Kulturtechnik der Moderne

16.30 Uhr Kaffeepause

17 Uhr

M. Norton Wise

Why 19th century automata had no 'Kraft'

18 Uhr Ende

Freitag, 23. Juni 2006

Moderation: Mitchell Ash

9.30 Uhr

Joseph Vogl

Kraft und Masse

10.30 Uhr

Philipp Felsch

Nach oben. Zur Topologie von Arbeit und Ermüdung

im 19. Jahrhundert

11.30 Uhr Kaffeepause

12 Uhr

Robert Brain

Das Gedächtnis des Protoplasmas: Die Lehre von der Kraft im Zellenstaat

13 Uhr Mittagspause

Moderation: Christoph Hoffmann

15 Uhr

Günter Götde

Von der "Lebenskraft" zur "Ökonomie" der Kräfte im Unbewussten – die physiologisch-psychologischen Verwendungen des Kraftbegriffs bei Nietzsche und Freud

16 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr

Kai Marcel Sicks

Kräfte-Messen. Leistungssport als physiologisches Experiment

17.30 Uhr

Christoph Asendorf

"Die Dynamomaschine und die hl. Jungfrau" - Schauspiele der Energie um 1900

18.30 Uhr Ende

Samstag, 24. Juni 2006

Moderation: Wolfgang Pircher

9.30 Uhr

Ethel Mataala de Mazza

Lahme Kräfte. Dramaturgien politischer Schwäche in der Wiener Moderne

10.30 Uhr Kaffeepause

11 Uhr Bernhard Siegert: Am Ende der Kräfte

12 Uhr Abschlußdiskussion

12.30 Uhr Ende

Edith Wildmann

IFK, Reichsratsstraße 17

1010 Wien

0043-1-5041126

0043-1-5041132

ifk@ifk.ac.at

Homepage <www.ifk.ac.at>

Quellennachweis:

CONF: Zeichen der Kraft (Wien, 22-24 Jun 06). In: ArtHist.net, 17.06.2006. Letzter Zugriff 19.12.2025.

<<https://arthist.net/archive/28351>>.